



BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Kreisverband Speyer

An
Frau Oberbürgermeisterin
Stefanie Seiler
Maximilianstrasse 100

67346 Speyer

Stadtratsfraktion Die Grünen Speyer

Jana Dreyer und Hannah Heller
Fraktionsvorsitzende B90/Die Grünen
67346 Speyer

jana.dreyer@gruene-speyer.de
hannah.heller@gruene-speyer.de

Speyer, 1. Juni 2026

Antrag: Einsatz des Sondervermögens für Infrastruktur und Klimaneutralität

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

die Ratsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen stellt den nachfolgenden Antrag mit der Bitte um Erläuterung und Beschlussfassung in der Klimaschutzsondersitzung des Stadtrates am 11. Juni 2026.

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat beschließt bei der kommunalen Mittelverwendung sicherzustellen, dass mindestens ein Drittel, der aus dem Sondervermögen für Infrastruktur und Klimaneutralität zur Verfügung stehenden Mittel explizit und nachweislich für Maßnahmen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung verwendet wird.

Insbesondere sollen die Mittel für folgende Bereiche geprüft und eingesetzt werden:

- Energetische Sanierung von Schulen, Kindertagesstätten und kommunalen Gebäuden
- Ausbau von Photovoltaikanlagen auf öffentlichen Gebäuden
- Entsiegelung und Begrünung von Schulhöfen sowie öffentlichen Plätzen
- Pflanzung zusätzlicher Stadtbäume und Schaffung von Schattenflächen
- Maßnahmen zur Verbesserung des Hitzeschutzes in Bildungseinrichtungen
- Ausbau nachhaltiger Mobilitätsangebote für Schülerinnen und Schüler
- Wasserrückhaltung, Kühlung durch Verdunstung, Prinzip Schwammstadt

Die Investitionsliste ist dem Stadtrat vorzulegen, sodass klimaschützende oder -anpassende Investitionen nachvollziehbar sind.

Begründung

Die Stadt Speyer gehört aufgrund ihrer geografischen und klimatischen Lage zu den besonders von Hitzeperioden betroffenen Städten in Deutschland. Bereits heute führen steigende Temperaturen, längere Trockenphasen und eine erhöhte Feinstaubbelastung zu Belastungen für die Bevölkerung, insbesondere für Kinder, ältere Menschen und gesundheitlich beeinträchtigte Personen.

Gleichzeitig stehen die kommunalen Bildungs- und Infrastruktureinrichtungen vor erheblichen Herausforderungen. Viele Gebäude weisen einen hohen Sanierungsbedarf auf und müssen an die Anforderungen des Klimawandels angepasst werden.

Investitionen in Klimaschutz und Bildung sind Investitionen in die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt. Sie reduzieren langfristig Energiekosten, stärken die Resilienz gegenüber den Folgen des Klimawandels und schaffen bessere Lern- und Arbeitsbedingungen für Kinder, Jugendliche und Beschäftigte.

Das Sondervermögen für Infrastruktur bietet die einmalige Chance, notwendige Zukunftsinvestitionen zu beschleunigen. Daher soll ein wesentlicher Anteil der Mittel gezielt für Maßnahmen eingesetzt werden, die sowohl dem Klimaschutz als auch der Bildungsentwicklung dienen.

Beispiele und weiterführende Initiativen

- Klimaneutrale und energieeffiziente Schulen und Kitas
- Ausbau von Dach- und Fassadenbegrünungen auf öffentlichen Gebäuden
- Installation von Trinkwasserbrunnen und Verschattungselementen im öffentlichen Raum
- Förderung von Schwammstadt-Konzepten zur besseren Regenwassernutzung
- Ausbau von Radwegen und sicheren Schulwegen
- Digitale und nachhaltige Modernisierung von Bildungseinrichtungen
- Förderung kommunaler Klimaanpassungsmaßnahmen gemäß den Zielen des Landes Rheinland-Pfalz und der nationalen Klimastrategie

Mit freundlichen Grüßen

Jana Dreyer und Hannah Heller

Fraktionsvorsitzende